



Albin Böni lebt mit seiner Familie in Rothenhausen. Der 53-jährige Thurgauer ist verheiratet und hat vier Kinder. Als gelernter Schreiner hat er sich zum Projektleiter weitergebildet, er arbeitet bei Kaufmann Oberholzer AG in Schönenberg. Im Militär bekleidet er den Rang eines Oberleutnants und war als Mitglied der Rettungstruppen schon an mehreren Einsätzen bei Erdbeben im Ausland beteiligt. Während elf Jahren stand er auch der Feuerwehr Bussnang als Kommandant vor. Zu seinen Hobbys zählt Böni die Musik und die Bewegung in der Natur.

Ehrentvoll Flagge zeigen

2019 findet in Kradolf-Schönenberg das 25. Thurgauer Kantonalmusikfest statt. Albin Böni kommt als Fähnrich des organisierenden Musikvereins Kradolf-Schönenberg eine ganz spezielle Aufgabe zu: Er ist Kantonalfähnrich am Fest – und bleibt das grad fünf Jahre lang.

Seit zehn Jahren trägt Albin Böni stolz die Fahne des Musikvereins Kradolf-Schönenberg. An Musikfesten, bei Vereinsempfängen oder Beerdigungen von Ehrenmitgliedern hat er eine wichtige Aufgabe und sorgt mit der Fahne für einen würdigen Auftritt des Vereins. Böni hatte lange selbst im Musikverein Klarinette gespielt, aus Zeitgründen dann aber das Instrument an den Nagel gehängt. «Als der Verein dann später einen Fähnrich suchte, dachte ich, dies wäre eine gute Gelegenheit, etwas zurückgeben zu können. Als junger Mann habe ich doch sehr profitiert von meiner Mitgliedschaft im Verein», blickt Böni zurück. Seine erste Amtshandlung als Fähnrich war die Fahnenweihe bei den befreundeten Schützen aus Neukirch an der Thur. «Ich wurde voll ins kalte Wasser gestossen. Den Fähnrich-Kurs habe ich erst viele Jahre später gemacht.» Noch nie hat Albin Böni einen Einsatz verpasst oder gar die Fahne vergessen. Auch die Regeln kennt er mittlerweile in- und auswendig. «Schwierig ist es nur manchmal, wenn die Musik lange Stü-

cke spielt an einem Wettspiel und ich die ganze Zeit die Fahne leicht schräg halten muss. Da habe ich auch schon mal einen Krampf im Arm bekommen», erinnert er sich verschmitzt. Und weil er stets komplett in Uniform erscheinen muss, habe er schon einige Male ziemlich geschwitzt bei seinen Einsätzen, erzählt Fähnrich Böni.

Vier Quadratmeter Stoff

Fähnrich zu sein, sei ein ehrenvolles Amt, findet Böni. «Man steht doch oft im Mittelpunkt. →



Die Musik spielt im Thurgau

Das Thurgauer Kantonalmusikfest 2019 findet am 1. und 2. Juni in Kradolf statt. 55 Vereine mit mehr als 2000 Musikantinnen und Musikanten nehmen daran teil. Die Organisatoren um OK-Präsident Werner Messmer erwarten gegen 10'000 Besucher am Fest. Sämtliche Musikvorträge und das Unterhaltungsprogramm sind frei zugänglich. Viele Sponsoren, darunter die Thurgauer Kantonalbank als Hauptsponsorin, ermöglichen die Durchführung des grossen Fests mit einem Budget von gegen einer halben Million Franken. Der Unterhaltungsreigen beginnt am Freitagabend, 31. Mai. Dann konzertiert der gastgebende Musikverein Kradolf-Schönenberg, gefolgt von der «Fihuspa», der beliebtesten Blaskapelle der Schweiz. Am Samstag und Sonntag finden dann die Wettspiele sowie die Parademusik statt. Alle Spielzeiten und das Rahmenprogramm gibt es auf der Website:

☑ kmf2019.ch



Engagiert für die Vielfalt im Kanton

Das Hauptsponsorings für das Thurgauer Kantonalmusikfest übernimmt die Thurgauer Kantonalbank (TKB). Es ist eines von zahlreichen Engagements im Sponsoring, das sich jährlich auf insgesamt eine Million Franken beläuft. «Damit leisten wir seit vielen Jahren einen Beitrag an eine vielfältige und lebendige Sport- und Kulturlandschaft im Thurgau», sagt Jasmin Wagner, die bei der Bank das Sponsoring betreut. Im Zentrum stehen der Breitensport und die Nachwuchsförderung. So ist die Bank etwa im Volleyball, Eishockey, Floorball und Fussball engagiert. Zudem besteht seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit dem Thurgauer Turnverband – daher war die TKB beim Thurgauer Kantonturnfest vom Juni 2018 Hauptsponsorin. Im Kulturbereich ist das Engagement ebenfalls breit abgestützt. Auch hier fördert die TKB mit dem Jugendorchester Thurgau und dem Thurgauer Jugend-Symphonieorchester zwei Nachwuchsprojekte. Bei Thurgauer Messen wie der «Immozionale» oder «die50plus» ist die Bank ebenfalls engagiert. Zudem pflegen die 28 Geschäftsstellen vor Ort ein partnerschaftliches Verhältnis mit lokalen Organisationen. Ergänzend zum Sponsoring der Bank unterstützt die eigenständige Jubiläums-Stiftung der Thurgauer Kantonalbank mit rund 400'000 Franken jährlich kulturelle und soziale Initiativen mit eher lokalem Charakter. Und nicht zuletzt engagieren sich auch zahlreiche TKB-Mitarbeitende in ihrer Freizeit für die Gesellschaft – in Vorständen von Vereinen und gemeinnützigen Institutionen oder als Mitglieder in Organisationskomitees von Anlässen.

Dazu kommt natürlich auch die historisch wichtige Bedeutung des Banners. Im Militärischen war die Fahne sehr bedeutend; solange sie wehte, ging es weiter, ohne Banner hatte man verloren.» Um Sieg oder Niederlage geht es heute nicht mehr bei den vielen Fahnenträgern im Land – die Ehre jedoch ist geblieben. Und nun werden Albin Böni ganz besondere Ehren zuteil: Als Fähnrich jenes Vereins, der das Kantonalmusikfest veranstaltet, amtiert er überdies als Kantonalfähnrich. Diese Aufgabe nimmt er nicht nur am Fest, sondern fünf Jahre lang wahr – bis zum nächsten Kantonalen. «Ich freue mich sehr darauf, es ist eine einmalige Chance für mich und eine grosse Ehre. Die Kantonalfahne ist allerdings grösser und schwerer als diejenige meines Vereins. Ich muss mich darum erst noch an sie gewöhnen.» Die Fahne – sie zeigt das Thurgauer Wappen und Fanfaren – ist seit 30 Jahren im Einsatz. Sie misst rund vier Quadratmeter und ist einige Kilogramm schwer.

Vielfältig engagiert

Albin Böni wirkt nicht nur als Fähnrich am Kantonalmusikfest. Er arbeitet auch im Organisationskomitee mit, welches den Grossanlass vorbereitet. Als Ressortleiter Logistik und Sicherheit hat er viel zu tun. «Ich plane alle Bauten wie das Festzelt, die Sicherheitsmassnahmen sowie die Verkehrsumleitungen oder Parkplätze. Es ist eine sehr intensive Arbeit und für mich nicht einfach, Beruf, Familie und dieses Engagement unter einen Hut zu bringen», sagt Böni. Der grosse Einsatz lohne sich jedoch, wenn es darum gehe, allen Thurgauer Musikvereinen die Gelegenheit zu geben, sich zu treffen und im musikalischen Wettstreit zu messen.